

Thüringer Landtag • Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Facharzt für Anatomie, Psychiatrie und
Psychotherapie a. D.

Herrn

Wilfried Meißner

Zum Eckhardtsanger 21

07318 Saalfeld

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
E-10/15 (219979) – A5/hab

Bearbeiter
OAR'in Haberbosch

Telefon
(0361)37 72152

Telefax
37 71050

Erfurt, den
20. April 2015

Ihre Petition E-10/15

Sehr geehrter Herr Meißner,

der Petitionsausschuss hat Ihre Petition in seiner 6. Sitzung der 6. Wahlperiode am 16. April 2015 abschließend behandelt.

Mit Ihrer Petition verfolgen Sie das Ziel, „die Eignungsvoraussetzungen und die Arbeitsplatzbeschreibung für den leitenden Beamten des Thüringer Verfassungsschutzes endlich für das Volk transparent zu machen“. Sie möchten, dass die Regierung darlegt, „welche konkreten Erwartungen sie hinsichtlich der persönlichen Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung an den künftigen Leiter des Landesamtes hat“ und dass sie „alsbald vor einer Stellenausschreibung eine hinreichend konkrete Arbeitsplatzbeschreibung für den leitenden Beamten erarbeitet“.

Der Petitionsausschuss hatte die Thüringer Landesregierung aufgefordert, zu Ihrer Petition Stellung zu nehmen. Die entsprechenden Ausführungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales hat der Ausschuss im Rahmen seiner Beschlussfassung berücksichtigt.

Der Petitionsausschuss hat im Ergebnis seiner Beratung Folgendes festgestellt:

Die Eignungsvoraussetzungen und die Aufgabenbeschreibung für den Dienstposten des Präsidenten des Amtes für Verfassungsschutz (AfV) ergeben sich aus dem Thüringer Gesetz zum Schutz der freiheitlich demokratischen Grundordnung und zur Vorbeugung vor Gefahren für die freiheitlich demokratische Grundordnung vom 8. August 2014 (Thüringer Verfassungsschutzgesetz – ThürVerfSchG). Wesentliche Aufgabe des Präsidenten ist die Leitung des Amtes für Verfassungsschutz (§ 2 Abs. 3 Satz 1 ThürVerfSchG); er trägt die Verantwortung für die Recht- und Zweckmäßigkeit der Aufgabenerfüllung (§ 2 Abs. 3 Satz 4 ThürVerfSchG). Der Präsident wird bei der Wahrnehmung seiner Leitungsfunktion durch die Stabsstelle Controlling unterstützt (§ 2 Abs. 2 Satz 3 ThürVerfSchG). Dem Präsidenten unterstehen die Referate „Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, G 10, Gremienarbeit“, „Pressestelle, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“, „Auswertung, Thüringer Informations- und Auswertezentrale (TIAZ)“, „Beschaffung“ und „Querschnittsaufgaben, personeller/materieller Geheimschutz, Spionageabwehr“.

Gemäß § 2 Abs. ³2 Satz 5 ThürVerfSchG soll das Amt des Präsidenten des Amtes für Verfassungsschutz nur einer Person mit der Befähigung zum Richteramt übertragen werden. Der Dienstposten ist mit der Besoldungsgruppe B 4 bewertet (Anlage 1 zum Thüringer Besoldungsgesetz – Besoldungsordnung B). Typischerweise haben Beamte dieser Besoldungsgruppe bereits langjährige Führungs- und Leitungserfahrung. Der Präsident des Amtes für Verfassungsschutz ist ein politischer Beamter (§ 27 Abs. 1 Nr. 3 Thüringer Beamten-gesetz). Die Dienstposten der politischen Beamten unterliegen nicht der Ausschreibungspflicht (§ 3 Abs. 2 Nr. 4 Thüringer Beamten-gesetz). Das besondere politische Vertrauen darf aber die erforderliche fachliche und führungsmäßige Spitzenqualifikation, die ein Inhaber des Dienstpostens mitbringen muss, weder ganz noch teilweise ersetzen. Es muss unter den bekannten, geeigneten Persönlichkeiten, die am besten geeignete ausgewählt werden. Maßgeblich kann dabei auf die beruflichen Erfahrungen und Verwendungen sowie die Güte der bisherigen Arbeitsergebnisse abgestellt werden. Daneben muss sich der Präsident des Amtes für Verfassungsschutz einer Sicherheitsüberprüfung der Stufe Ü 3 (erweiterte Sicherheitsüberprüfung mit Sicherheitsermittlungen) unterziehen.

Eine weitergehende Transparenz hinsichtlich der Besetzung des Dienstpostens ist durch die Tätigkeit der Parlamentarischen Kontrollkommission gegeben. Gemäß § 27 Abs. 2 Nr. 6 ThürVerfSchG ist die Parlamentarische Kontrollkommission über alle bedeutsamen Personalveränderungen zu unterrichten.

„Ich bin nicht der Quoten-Jude“

OT 2 20.11.2015

Mit Stephan Kramer holt sich die Landesregierung einen Experten an die Spitze des Thüringer Verfassungsschutzes, der nicht mal „gelernter Schlapphut“ ist. Aber einer, der weiß, was er will.

Von Volkhard Paczulla

Erfurt. Mittelgroß, Dreitagebart, sehr wache Augen und schnelle Sätze, von denen nicht einer holpert. Das ist Stephan Kramer, bis 2014 Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland. Der Mann wird ab Dezember Präsident des Thüringer Amtes für Verfassungsschutz sein.

Natürlich sagt er bei seiner Vorstellung gestern in der Staatskanzlei auch Höflichkeit, von denen er wohl glaubt, dass sie erwartet werden. Dass er sich freue auf Thüringen, dass er neue Herausforderungen mag und das Amt für Verfassungsschutz eine solche sei. Denn immerhin komme er nicht als „gelernter Schlapphut“, sondern als Quereinsteiger. Kramer vergisst auch nicht zu erwähnen, dass sein Großvater aus Thüringen stammt.

Innenminister Holger Poppenhäger (SPD), durchaus punktlich bei der Medienkonferenz, registriert erstaunt, wie sein neuer Behördenleiter längst munter mit Pressevertretern plaudert. Das soll auch so bleiben, versichert Kramer. Er wolle das Amt für Verfassungsschutz zu einem echten Partner der Zivilgesellschaft formen. Informationen, die nicht geheim bleiben müssen, sollen auch nicht geheim bleiben. Das Amt, von Rot-Grün seiner relativen Eigenständigkeit beraubt und quasi zu einer Abteilung des Innenministeriums umgebaut, werde Lagenbilder zur Sicherheit im Lande liefern und sich gewiss nicht wider dem Vorwurf aussetzen, auf dem rechten Auge blind zu sein. Gleichwohl, betont der Präsident in spe, müsse in der aktuellen Situation die disziplinarische Bedrohung im Vordergrund stehen. Aber er, Kramer, habe nicht vor, dabei die anderen Spielarten des politischen Extremismus aus den Augen zu lassen. „Und ich sehe und höre gut.“

Den Innenminister bleibt nur noch übrig, sich über den „Blick von außen“, wie er die extreme Amtsbesetzung nach drei Jahren Führungslosigkeit nennt, zu freuen. Dieser Blick von außen sei auch nötig, erläutert Poppenhäger, um den begonnenen Reformprozess im Thüringer Verfassungsschutz gut zu Ende zu bringen. Kramer verfüge nicht nur über Erfahrungen und Kon-takte in der Politik, sondern ha-

Stephan Kramer, ab Dezember oberster Thüringer Verfassungsschützer.
Foto: Patrick Pleul



be besonders während seiner Jahre als Generalsekretär der Juden in Deutschland viel Einsicht in die Arbeit von Sicherheitsbehörden gewonnen. Er sei genau der Richtige für die Thüringer Aufgabe.

Der so Gelobte wollte ur-sprünglich Rechtsanwalt werden. Sein Jura-Studium brachte er jedoch nicht zu Ende, als er den „Virus der Politik“ aufnahm und ab Anfang der 1990er Jahre als Mitarbeiter und Büroleiter für mehrere Bundestagsabgeordnete tätig wurde. Erst dieses Jahr machte Kramer seinen Masterabschluss in Sozialpädagogik.

Volkhard Paczulla über eine überraschende Amtsbesetzung

So einen hatte Thüringen noch nicht. Jedenfalls nicht an der Spitze des landeseigenen Nachrichtendienstes namens Verfassungsschutz.

Ob er wisse, was da auf ihn zu kommt, wurde Stephan Kramer gestern gefragt. Doch, das wisse er. Die ganze wenig rühmliche Vorgeschichte dieses Amtes mit seinen kaum hundert Planstellen sei ihm geläufig. So wie der Anspruch der Landesregierung, das Amt weitgehend ohne die Führung sogenannter V-Leute aus den extremen Milieus arbeiten zu lassen. Was die CDU für schier unmöglich hält.

Kramer zitiert dazu seinen Thüringer Großvater. Der habe gesagt: Wer sich mit einem Verräter ins Bett legt, wird morgens auch mit einem aufwachen. Was aber nicht bedeute, dass auf nachrichtendienstliche Mittel komplett verzichtet werden soll.

Hm. Klingt schon mal brandheiß. Ob der Neue Erfolg hat, wird jedoch nicht von Großvatersprüchen abhängen. Sondern von der Kunst, einen Geheimdienst zu führen, der gar nicht erst den Anspruch hat, seine parlamentarischen Kontrollleure übers Ohr zu hauen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Haberbosch

Haberbosch

Oberamtsrätin

Ostthüringer Zeitung

20. Nov. 2015

Kommentiert

Mit Sprüchen vom Großvater



Volkhard Paczulla über eine überraschende Amtsbesetzung

So einen hatte Thüringen noch nicht. Jedenfalls nicht an der Spitze des landeseigenen Nachrichtendienstes namens Verfassungsschutz.

Ob er wisse, was da auf ihn zu kommt, wurde Stephan Kramer gestern gefragt. Doch, das wisse er. Die ganze wenig rühmliche Vorgeschichte dieses Amtes mit seinen kaum hundert Planstellen sei ihm geläufig. So wie der Anspruch der Landesregierung, das Amt weitgehend ohne die Führung sogenannter V-Leute aus den extremen Milieus arbeiten zu lassen. Was die CDU für schier unmöglich hält.

Kramer zitiert dazu seinen Thüringer Großvater. Der habe gesagt: Wer sich mit einem Verräter ins Bett legt, wird morgens auch mit einem aufwachen. Was aber nicht bedeute, dass auf nachrichtendienstliche Mittel komplett verzichtet werden soll.

Hm. Klingt schon mal brandheiß. Ob der Neue Erfolg hat, wird jedoch nicht von Großvatersprüchen abhängen. Sondern von der Kunst, einen Geheimdienst zu führen, der gar nicht erst den Anspruch hat, seine parlamentarischen Kontrollleure übers Ohr zu hauen.

SENDEBERICHT

ZEIT : 23/11/2015 10:17
NAME : MEISSNER
FAX : 09872953660
TEL : 09872953660

DATUM/UHRZEIT
FAX-NR./NAME
Ü.-DAUER
SEITE(N)
ÜBERTR
MODUS

23/11 10:16
03614406251
00:01:10
04
OK
STANDARD
ECM

Deutsches Institut für Totalitarismusabwehr &
Anti-Korruption . Reformation 2014 e.V.
Dipl.- Med. Wilfried Meißner
Facharzt für Anatomie, Psychiatrie, Psychotherapie a.D.
Zum Eckardtsanger 21
07318 Saalfeld
Tel. 0170 1143 471/ 03671 52 89 32

Saalfeld, den 23. November 2015

An das
Amt für Verfassungsschutz
Haarbergstraße 61
99097 Erfurt
Telefon: 0361/37 93 850
Telefax: 0361/4406-251
E-Mail: afvoeffentlichkeit@tmik.thueringen.de

Betr. : Widerspruch Stellenbesetzung (Präsident ohne Befähigung zum Richteramt?)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Presse (V. PACZULLA in der OTZ vom 20. November 2015¹) entnahm ich, daß Herr Stephan Kramer im Dezember das Präsidentenamt übernehmen soll. Hinsichtlich seiner beruflichen Qualifikation ergeben sich Zweifel, ob die Besetzung gesetzeskonform wäre. Denn auch mit Schreiben der Oberamtsrätin Haberbosch (Thüringer Landtag) vom 20. April 2015 soll das Amt des Präsidenten des Amtes „nur einer Person mit der Befähigung zum Richteramt übertragen werden“.

BEWEIS: Kopie des besagten Schreibens (zu Az E-10/15 (219979 - A5/hab: Petition „Pro Transparenz im Thüringer Verfassungsschutzamt“ vom 6.1.2015²).

Bericht und Kommentar des Journalisten PACZULLA ist zu entnehmen, daß es sich bei Herrn Kramer um einen Jura- Studienabbrecher und gelernten Sozialpädagogen handelt. Hinweise dafür, daß Herr Kramer die Befähigung zum Richteramt mitbringt, finden sich hingegen nicht.

Daher widerspreche ich der Ernennung, weil sie womöglich dem Regelungsgehalt des § 2 Abs. 3 Satz 5 ThürVerfSchG zuwiderläuft.

Ich bitte um rechtzeitige Benachrichtigung aller für ...

Deutsches Institut für Totalitarismusabwehr &
Anti-Korruption . Reformation 2014 e.V.
Dipl.- Med. Wilfried Meißner
Facharzt für Anatomie, Psychiatrie, Psychotherapie a.D.
Zum Eckardtsanger 21
07318 Saalfeld
Tel. 0170 1143 471/ 03671 52 89 32

Saalfeld, den 23. November 2015

An das
Amt für Verfassungsschutz
Haarbergstraße 61
99097 Erfurt
Telefon: 0361/37 93 850
Telefax: 0361/4406-251
E-Mail: afvoeffentlichkeit@tmik.thueringen.de

Betr. : Widerspruch Stellenbesetzung (Präsident ohne Befähigung zum Richteramt?)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Presse (V. PACZULLA in der OTZ vom 20. November 2015¹) entnahm ich, daß Herr Stephan Kramer im Dezember das Präsidentenamt übernehmen soll. Hinsichtlich seiner beruflichen Qualifikation ergeben sich Zweifel, ob die Besetzung gesetzeskonform wäre. Denn auch mit Schreiben der Oberamtsrätin Haberbosch (Thüringer Landtag) vom 20. April 2015 soll das Amt des Präsidenten des Amtes „nur einer Person mit der Befähigung zum Richteramt übertragen werden“.

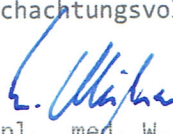
BEWEIS: Kopie des besagten Schreibens (zu Az E-10/15 (219979 – A5/hab: Petition „Pro Transparenz im Thüringer Verfassungsschutzamt“ vom 6.1.2015²).

Bericht und Kommentar des Journalisten PACZULLA ist zu entnehmen, daß es sich bei Herrn Kramer um einen Jura- Studienabbrecher und gelernten Sozialpädagogen handelt. Hinweise dafür, daß Herr Kramer die Befähigung zum Richteramt mitbringt, finden sich hingegen nicht.

Daher widerspreche ich der Ernennung, weil sie womöglich dem Regelungsgehalt des § 2 Abs. 3 Satz 5 ThürVerfSchG zuwiderläuft.

Ich bitte um rechtzeitige Benachrichtigung aller für eine Entscheidung relevanten Stellen und aller Mitglieder der Parlamentarischen Kontrollkommission.

Hochachtungsvoll


Dipl. med. W. Meißner
Anlage: 3 Seiten

¹ <http://www.otz.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Der-Neue-in-der-Landesregierung-Stephan-Kramer-Ich-bin-hier-nicht-der-Quoten-J-866013953/> / Kommentar: <http://www.otz.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Volkhard-Paczulla-ueber-den-Neuen-beim-Thueringer-Verfassungsschutz-1068960020>

² <http://www.wilfriedmeissner.de/meissner-blog/petition-pro-transparenz-im-thueringer-verfassungsschutzamt.html>